



Regionalkreise DGQ OWL & AK OWL Mitarbeiterideen

Neue Releases der Qualitäts- und Umweltnormen –
Impulse und Handlungsfelder für das Ideenmanagement?!

Thomas Bernhardt

Paderborn, 23.08.2016

- Kennen Sie Ihren Managementsystembeauftragten bzw. Ihren Ideenmanager im Unternehmen / Betrieb / Standort?
- Sind Sie mit den Geschäftszielen Ihres Managementsystembeauftragten bzw. Ihres Ideenmanager im Unternehmen / Betrieb / Standort vertraut?
- Nutzen Sie Methoden oder Prozesse des anderen oder arbeiten Sie bereits zusammen?
- Kennen Sie die Handlungsfelder, die sich aus den neuen Releases der ISO Normen 9001 und 14001 ergeben?

Inhalt

- Was ist ein Managementsystem?
- Gemeinsamkeiten Managementsystem - Ideenmanagement
- Impulse und Handlungsfelder für das Ideenmanagement aus den neuen Releases der Qualitätsnorm (ISO 9001:2015) und Umweltnorm (ISO14001:2015)

Inhalt

- Was ist ein Managementsystem?
- Gemeinsamkeiten Managementsystem - Ideenmanagement
- Impulse und Handlungsfelder für das Ideenmanagement aus den neuen Releases der Qualitätsnorm (ISO 9001:2015) und Umweltnorm (ISO14001:2015)

■ Managementsystem:

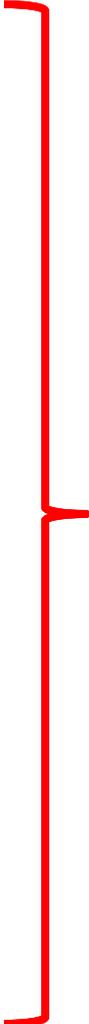
- Beschreibt die Aufgaben und Ziele des Managements
- und deren Methoden der Umsetzung: z.B.: Planen, Umsetzen, Überprüfen und Handeln (Plan – Do – Check - Act Cycle)
- Berücksichtigt die Anforderungen von Gesetzen, Verträgen, Normen und der interessierten Parteien (z.B. Kunden, Lieferanten, Aktionäre, Anwohner, Gesellschaft, NGO's)
- Typischerweise abgebildet in Aufbau- und Ablauforganisation

■ Unter diesen Rahmenbedingungen existiert immer ein Managementsystem

- Von einem impliziten Managementsystem
 - (einfachste Form, z.B. nur Berücksichtigung von Gesetzen)bis zu
- komplexen, beschriebenen integrierten Managementsystemen (IMS).
 - z.B.: mit Qualität, Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit

Am Beispiel ISO9001:2015

1. Anwendungsbereich
2. Normative Verweisungen
3. Begriffe
4. Kontext der Organisation
5. Führung
6. Planung (P)
7. Unterstützung
8. Betrieb (D)
9. Bewertung der Leistung (C)
10. Verbesserung (A)



Anwendung der ISO-
Grundstruktur für
Managementsystem-
normen
„High level Structure“

Inhalt

- Was ist ein Managementsystem?
- **Gemeinsamkeiten Managementsystem - Ideenmanagement**
- Impulse und Handlungsfelder für das Ideenmanagement aus den neuen Releases der Qualitätsnorm (ISO 9001:2015) und Umweltnorm (ISO14001:2015)

Aufbauorganisation:

Geschäftsauftrag:

- Vision (strategische Ziele)
- Mission
- Ziele (operativ)

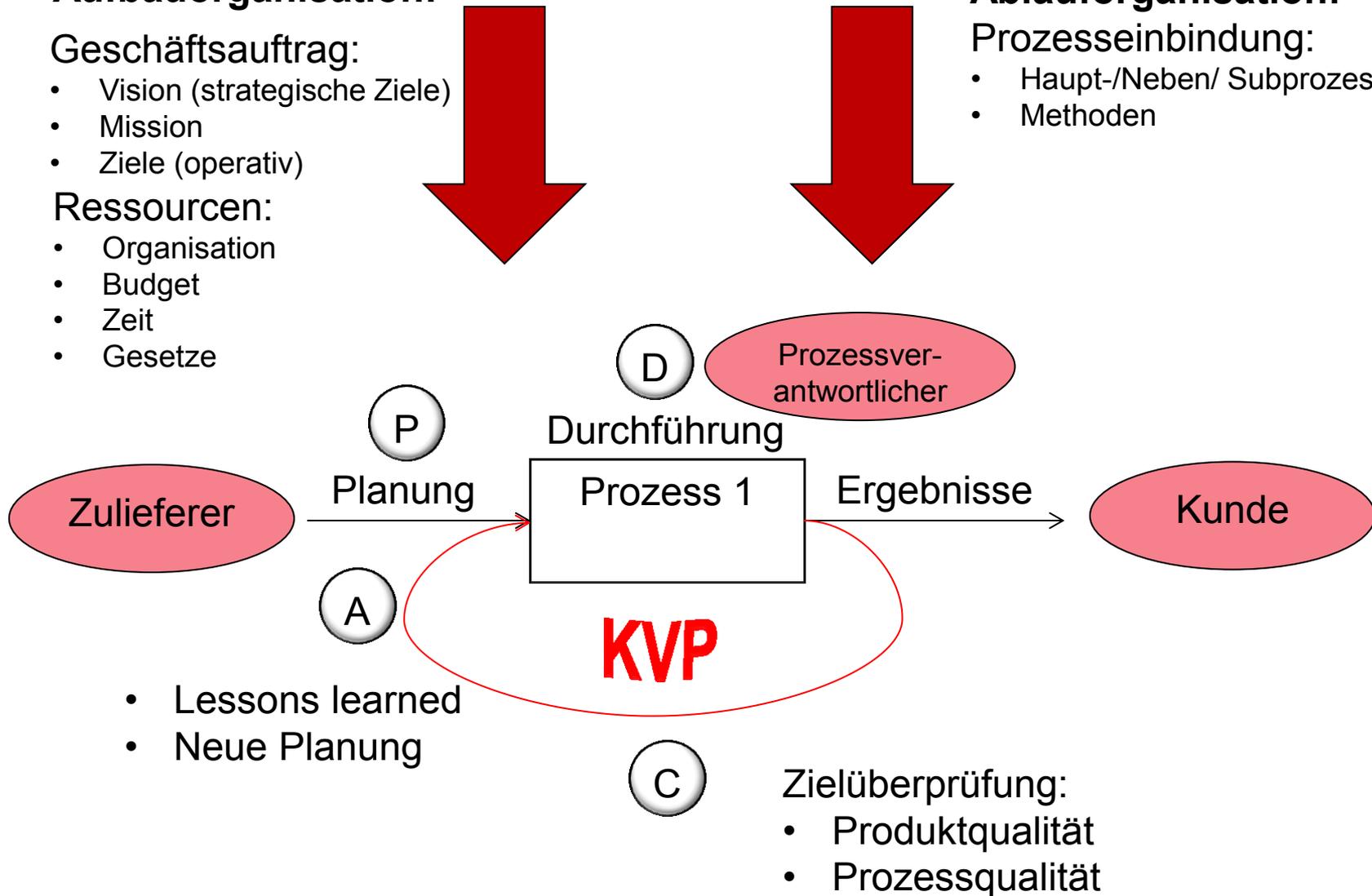
Ressourcen:

- Organisation
- Budget
- Zeit
- Gesetze

Ablauforganisation:

Prozesseinbindung:

- Haupt-/Neben/ Subprozess
- Methoden



Generischer Ideenmanagementprozess

Aufbauorganisation:

Geschäftsauftrag:

- Vision (strategische Ziele)
- Mission
- Ziele (operativ)

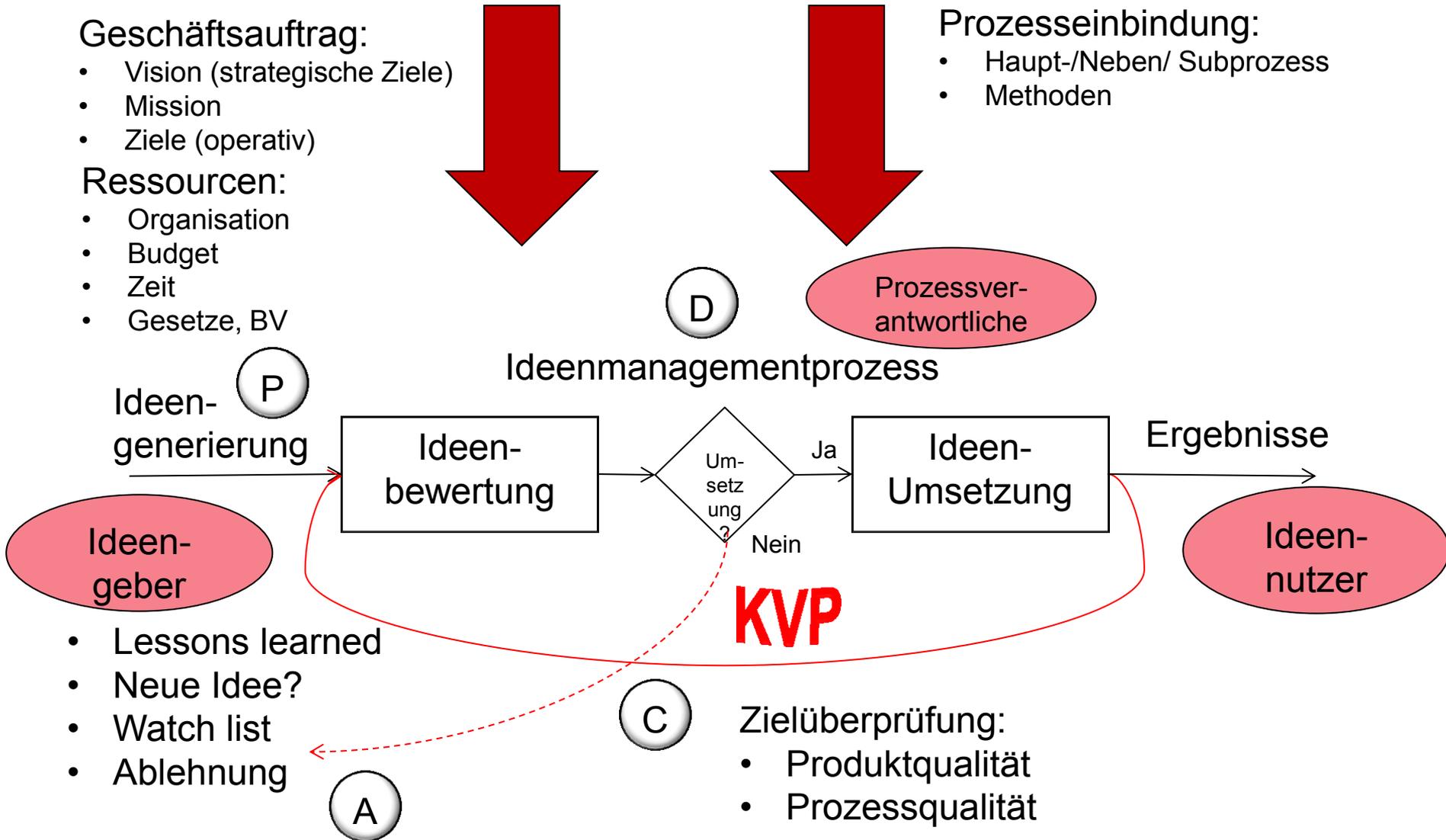
Ressourcen:

- Organisation
- Budget
- Zeit
- Gesetze, BV

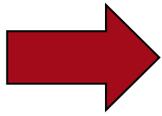
Ablauforganisation:

Prozesseinbindung:

- Haupt-/Neben/ Subprozess
- Methoden



- Aufbau – und Ablauforganisation
- Prozess-orientierter Ansatz
- PDCA-Cycle
- Lieferanten, Kunden und andere interessierte Parteien



Ideenmanagement ist gelebter, kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Inhalt

- Was ist ein Managementsystem?
- Gemeinsamkeiten Managementsystem - Ideenmanagement
- **Impulse und Handlungsfelder für das Ideenmanagement aus den neuen Releases der Qualitätsnorm (ISO 9001:2015) und Umweltnorm (ISO14001:2015)**

■ Befasst sich mit:

- den Anforderungen, welches das Managementsystem eines Unternehmens genügen muss, um einem bestimmten Standard bei der Umsetzung des Qualitätsmanagements zu entsprechen. Es kann sowohl informativ für die Umsetzung innerhalb eines Unternehmens als auch zum Nachweis bestimmter Standards gegenüber Dritten dienen.

■ Die ISO 9001: 2015 enthält keine neuen Themen, jedoch eine neue Struktur und wichtige inhaltliche Änderungen.

- Es geht, wie bisher auch, darum, fortlaufend (ständig) Produkte, Dienstleistungen bereitzustellen und Prozesse zu verbessern, welche die Anforderungen von Kunden, zutreffenden Gesetzen und Behörden, erfüllen.

■ Ziele sind das

- Steigern der Kundenzufriedenheit, das
- fortlaufende (ständige) Verbessern des QM-Systems sowie das
- Zusichern der Einhaltung der Anforderungen von Kunden, zutreffenden Gesetzen und Behörden

Handlungsfelder in der ISO9001:2015



Kapitel	Abschnitt	Art der Änderung	Änderungsaufwand 0,+,,++)	Owner M = Mgmt O = Ops
4. Kontext der Organisation	4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	Präzisierung	0	M
4. Kontext der Organisation	4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien	Neu	+	M, (O)
4. Kontext der Organisation	4.4 Qualitätsmanagementsystem und seine Prozesse	Präzisierung	+	M, (O)
5. Führung	5.1 Führung und Verpflichtung	Präzisierung	0	M
5. Führung	5.2 Politik	Präzisierung	0	M
5. Führung	5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation	Präzisierung	0	M
6. Planung (P)	6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	Neu	+	O
6. Planung (P)	6.2 Qualitätsziele und Planung zu deren Erreichung	Präzisierung	0	O
6. Planung (P)	6.3 Planung von Änderungen	Präzisierung	0	O
7. Unterstützung	7.1.6 Wissen der Organisation	Neu	0	M, O
7. Unterstützung	7.3 Bewusstsein	Präzisierung	0	M, O
7. Unterstützung	7.4 Kommunikation	Präzisierung	+	M
7. Unterstützung	7.5 Dokumentierte Information	Präzisierung	0	M, O
8. Betrieb (D)	8. Betrieb	Präzisierung	0	O
8. Betrieb (D)	8.4 Steuerung von extern bereitgestellten Prozessen, Produkten und Dienstleistungen	Präzisierung	0	O
8. Betrieb (D)	8.5.5 Tätigkeiten nach der Lieferung	Präzisierung	0	O
9. Bewertung der Leistung (C)	9.1 Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung	Präzisierung	0	O
9. Bewertung der Leistung (C)	9.2 Internes Audit	Präzisierung	+	M, (O)
9. Bewertung der Leistung (C)	9.3 Management Review	Präzisierung	+	M
10. Verbesserung (A)	10.1 Allgemeines	Neu	0	O
10. Verbesserung (A)	10.2 Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen	Präzisierung	0	O
10. Verbesserung (A)	10.3 Fortlaufende Verbesserung	Präzisierung	0	M,O

Beispiel einer Bewertung der Handlungsfelder

■ Befasst sich mit:

- den Anforderungen, welches das Managementsystem eines Unternehmens genügen muss, um einem bestimmten Standard bei der Umsetzung des Umweltmanagements zu entsprechen. Es kann sowohl informativ für die Umsetzung innerhalb eines Unternehmens als auch zum Nachweis bestimmter Standards gegenüber Dritten dienen.

■ Die ISO 14001: 2015 enthält keine neuen Themen, jedoch eine neue Struktur und wichtige, inhaltliche Änderungen.

- Es geht, wie bisher auch, darum, die [betriebliche Umweltpolitik](#), [Umweltziele](#) und ein Umweltprogramm festlegen sowie ein entsprechendes Managementsystem aufbauen, das bei der Zielerreichung hilft und kontinuierlich bewertet.

■ Ziele sind:

- Umweltleistung einer Organisation zu verbessern.
- Risiken und Chancen zu bewerten
- Eine offene (externe) Kommunikation zu interessierten Parteien
- Zusichern der Einhaltung der Anforderungen von Kunden, zutreffenden Gesetzen und Behörden



Handlungsfelder in der ISO14001:2015



Kapitel	Abschnitt	Art der Änderung	Änderungsaufwand 0,+,,++)	Owner M = Mgmt O = Ops
4. Kontext der Organisation	4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	Präzisierung	+	M
4. Kontext der Organisation	4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien	Neu	+	M
4. Kontext der Organisation	4.3 Festlegen des Anwendungsbereiches des Umweltmanagementsystems	Präzisierung	o	M
4. Kontext der Organisation	4.4 Umweltmanagementsystem	Präzisierung	o	M
5. Führung	5.1 Führung und Verpfichtung	Präzisierung	o	M
5. Führung	5.2 Umweltpolitik	Präzisierung	o	M
5. Führung	5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse der Organisation	Präzisierung	o	M
6. Planung (P)	6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	Neu	+	M, O
6. Planung (P)	6.1.2 Umweltaspekte	Präzisierung	++	O
6. Planung (P)	6.1.3 Bindende Verpflichtung	Präzisierung	++	M
6. Planung (P)	6.1.4 Planung zu ergreifender Maßnahmen	Neu	o	O
6. Planung (P)	6.2.1 Umweltziele	Neu	+	M, O
7. Unterstützung	7.4.1 Kommunikation	Präzisierung	+	M
7. Unterstützung	7.4.3 Externe Kommunikation	Präzisierung	+	M
7. Unterstützung	7.5.2 Dokumentierte Informationen: Erstellung und Aktualisierung	Neu	o	M,O
7. Unterstützung	7.5.3 Dokumentierte Informationen: Lenkung (inklusive externe)	Neu	o	M, O
8. Betrieb (D)	8.1 Betriebliche Planung und Steuerung	Präzisierung	o	O

Beispiel einer Bewertung der Handlungsfelder

- Wenn der Ideenmanagementprozess unter den Geltungsbereich der Normen ISO 9001 und ISO 14001 fällt,
 - Sind die Änderungen zu bewerten und
 - Bis September 2018 umzusetzen und (zertifizieren zu lassen).

- Wesentliche Handlungsfelder zur Überarbeitung / Anpassung des Ideenmanagementprozesses:
 - Wesentliche, Interessierte Parteien bewerten
 - Chancen und Risiken bewerten
 - Wissen der Organisation bewerten → Gutachter!
 - Prozess zur Bewertung der Anforderungen der Kunden und Kundenzufriedenheit (Ideengeber, Gutachter, ...)
 - Umweltaspekte, -bilanzen, ziele für das Ideenmanagement

Generischer Ideenmanagementprozess

Aufbauorganisation:

Geschäftsauftrag:

- Vision (strategische Ziele)
- Mission
- Ziele (operativ)

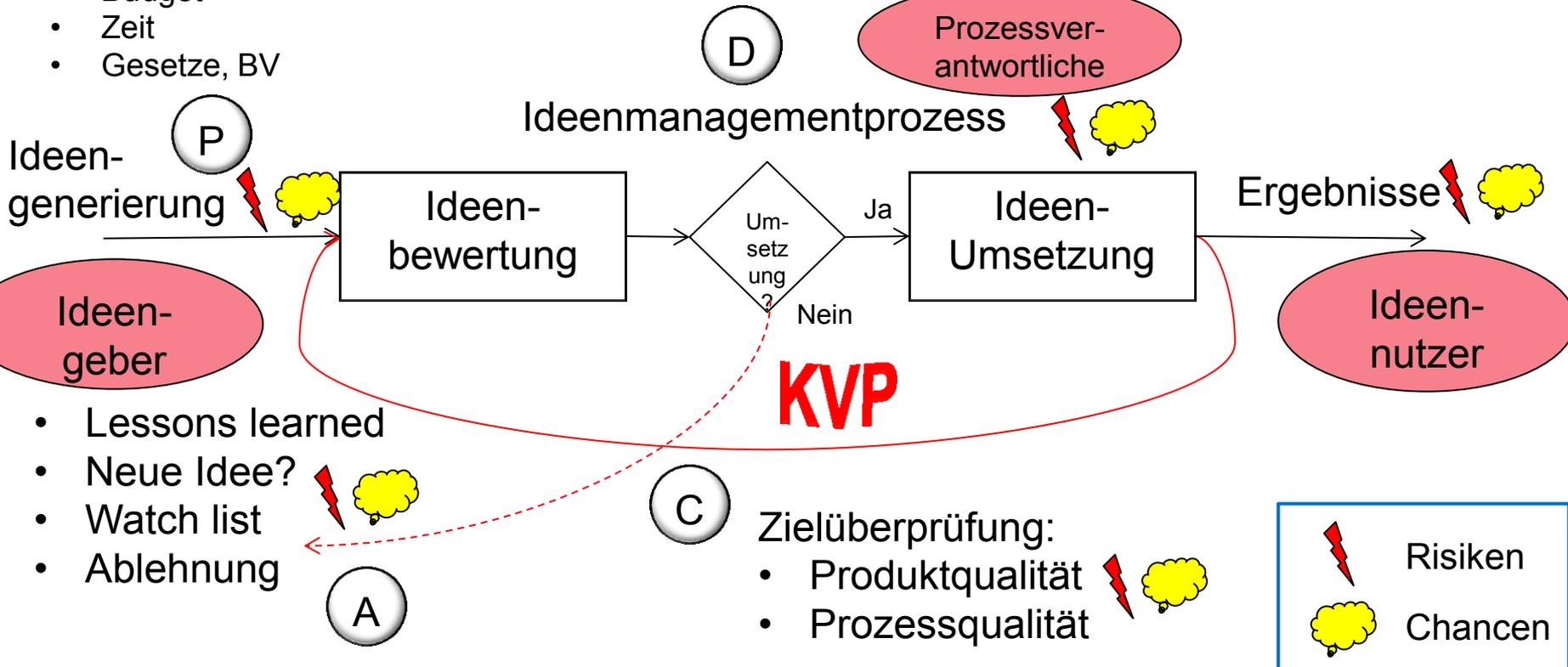
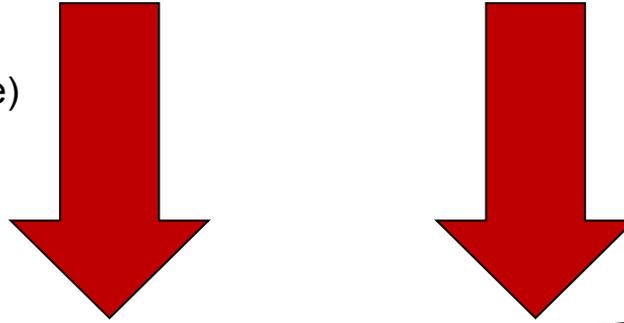
Ressourcen:

- Organisation
- Budget
- Zeit
- Gesetze, BV

Ablauforganisation:

Prozesseinbindung:

- Haupt-/Neben/ Subprozess
- Methoden



■ Kampagnen zu:

- Risiken und Chancen
- Wissensmanagement
- Umwelt- und Energiemanagement
- CSR (gesellschaftliche Verantwortung, interessierte Parteien)

■ Zusammenarbeit mit

- Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagern
- Topmanagement (Verantwortung der Leitung)
- Betriebsparteien (HR, BR - Wissensmanagement)
- IT-Dienstleister / SW-Hersteller von IDM-SW
- Partner, Regionalkreisen, usw.

Backup

- Zu meiner Person
- Über Fujitsu
- Übergangsfristen für QM und UM

■ Thomas Bernhardt, Dipl.-Ing.

- Bereichsbeauftragter des integrierten Managementsystems (Qualität, Umwelt, Energie, Service, Informationssicherheit)
- Standortbeauftragter für Umwelt-, Energie-, Risiko-, Informationssicherheits- und Ideenmanagement
- Mitglied im Arbeitskreis Mitarbeiterideen Ostwestfalen-Lippe und DGQ Regionalkreis OWL



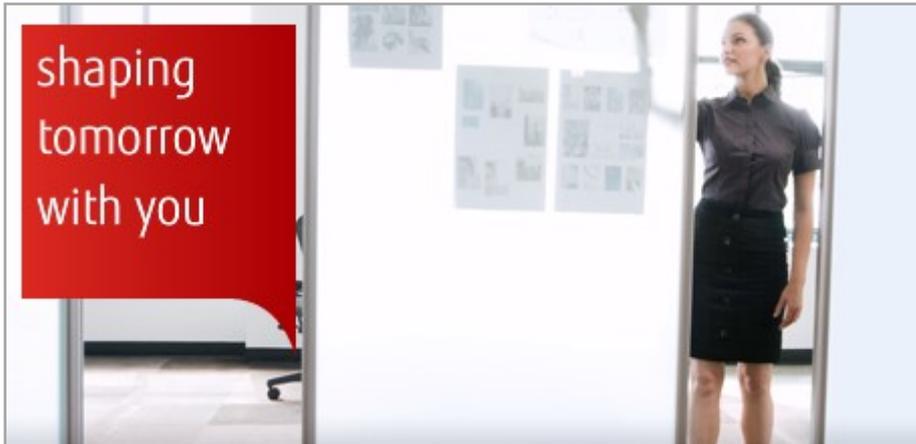
Meine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Umsetzung und Weiterentwicklung des integrierten Managementsystems, die Beratung und Leitung von Verbesserungsprojekten, sowie die Weiterentwicklung von Ideenmanagementprozessen.

Kontakt:

Tel: +49 172 5239056

E-Mail: Thomas.Bernhardt@ts.fujitsu.com

XING: https://www.xing.com/profile/Thomas_Bernhardt35



Fujitsu ist der führende japanische Anbieter von Informations- und Telekommunikations-basierten (ITK) Geschäftslösungen und bietet eine breite Palette an Technologieprodukten, -lösungen und -Dienstleistungen. Mit rund 159.000 Mitarbeitern betreut das Unternehmen Kunden in mehr als 100 Ländern.

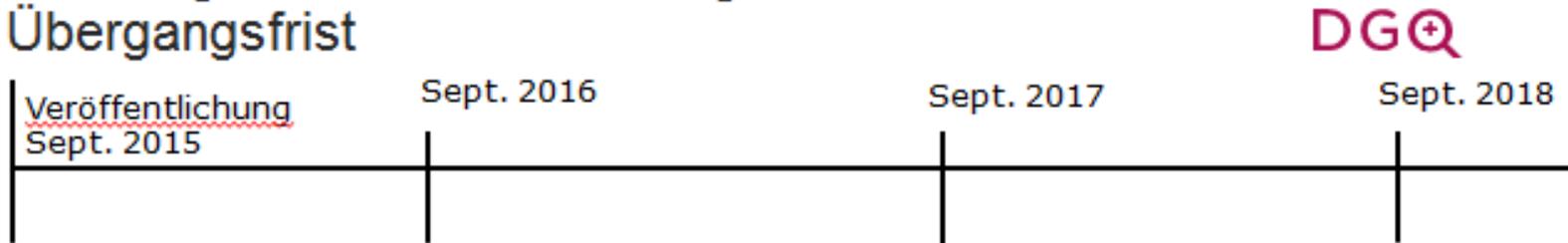
Fujitsu nutzt seine ITK-Expertise, um die Zukunft der Gesellschaft gemeinsam mit seinen Kunden zu gestalten.

Im Geschäftsjahr 2014 (zum 31. März 2015) erzielte Fujitsu Limited (TSE:6702) mit Hauptsitz in Tokio, Japan, einen konsolidierten Jahresumsatz von 4,8 Billionen Yen (40 Milliarden US-Dollar).

Quelle: <http://www.fujitsu.com/de/about/index.html>

Übergangsfristen für QM und UM

Ihre Möglichkeiten zur Nutzung der Übergangsfrist



Zertifizierung nach 9001:2015 ab Veröffentlichung möglich

Zertifikat nach 9001:2008 im Rahmen e. Audits auf 9001:2015 umstellen

Zertifikat nach 9001:2008 ausstellen

1,5 Jahre nach Erscheinen der 9001:2015 wird kein Zertifikat nach 9001:2008 neu ausgestellt. (ab März 2017)

Bestehendes Zertifikat nach 9001:2008 aufrechterhalten



Drei Jahre nach Erscheinen 9001:2015 verlieren alle Zertifikate auf Basis von ISO 9001:2008 ihre Gültigkeit



FUJITSU

shaping tomorrow with you